

Kultur-Szene

Kempten

Absage: Tanzabend im Haus International

Wegen Krankheit abgesagt wurde der Tanzabend im Haus International mit Elena Helfrich von der Tanzschule Stiltanz am Samstag, 2. Dezember. Ein neuer Termin ist in Planung, teilt der Veranstalter mit. (pm)

Kempten

Online-Adventskalender mit kirchlichen Musikgruppen

Einen musikalischen Online-Adventskalender bietet die Pfarreiengemeinschaft Kempten-West vom 1. bis 24. Dezember auf ihrer Webseite (www.kempten-west-katholisch.de) oder unter advent.kempten-west-katholisch.app. Hinter jedem Türchen sind Aufnahmen der Musikgruppen der Pfarreiengemeinschaft zu hören. Beim Anlicken einer Zahl öffnet sich das Kalenderblatt in Großformat. Die Türchen der vorausgegangenen Tage bleiben offen. Das Projekt entstand auf Initiative von Gemeindeformentorin Birgit Schlachter und Pfarrgemeinderatsmitglied Valentin Schlattinger. (pm)

Kempten

Happy Mountain Stompers jazen im Altstadthaus

Toni Lill und die Happy Mountain Stompers laden am Dienstag, 5. Dezember, zur Jazzmatinee ins Altstadthaus. Zu hören gibt es swingende Hits aus den 1920er und 1930er Jahren. Zu hören gibt es auch Evergreens von Louis Armstrong und Count Basie und Weihnachtliches. Beginn um 15 Uhr. Eintritt frei. (pm)

Kempten

Adventliche Musizierstunde mit Stipendien-Vergabe

Die Sing- und Musikschule Kempten lädt zu einer adventlichen Musizierstunde am Donnerstag, 7. Dezember, in den Schönen Saal. Neben verschiedenen Solo- und Duo-Beiträgen sind ein Doppelrohrtrio (zwei Oboen und Fagott), ein Gitarrenquartett, ein Saxophonensemble, ein Gitarrenensemble plus Blockflöte sowie das Kinderstreicherchester Mini-Strings unter Leitung von Doris Nocka zu hören. Zudem werden Stipendien des Fördervereins für herausragende Leistungen verliehen. Die adventliche Musizierstunde beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. (pm)

Comedian zeigt klare Kante

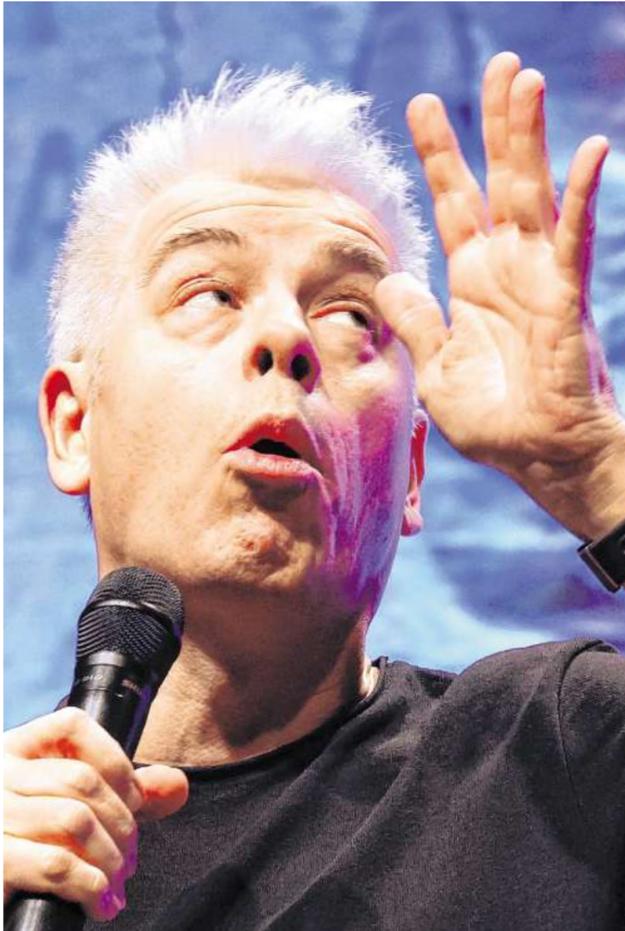
Altmeister Michael Mittermeier schlägt in der Big Box auch ernste Töne an. Er spricht sich gegen Hass, Ausgrenzung und Homophobie aus. Das sorgt nicht immer für Riesenbegeisterung.

Von Simone Härtle

Kempten Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und so lässt Michael Mittermeier bei seinem Auftritt in der Big Box Allgäu selbiges erst einmal Revue passieren. Und dabei zeigt sich, zwischen welcher Spanne sich sein aktuelles Programm „#13“ bewegt.

Er spricht über die Bundesregierung, die Cannabis legalisieren will, und stellt sich vor, wie stetes Kiffen Politik und Politiker verändern würde – mit Ausnahme von Kanzler Olaf Scholz, der ja schon jetzt beim Joggen auf die Nase gefallen sei, weil er die Arme nicht schnell genug heben konnte, um sich abzustützen. Dann erzählt er von einer vermeintlich eigenen Drogenerfahrung, während der er gesehen habe, „wie Pumuckl und der Osterhase sich gegenseitig die Eier versteckt haben“. Mittermeier eben.

Gleichzeitig bringt er aber auch ernste Themen aufs Parkett, macht seine Haltung zur Causa Rammstein deutlich („ein minderwertiges, rüdiges System“), spricht sich klar gegen Homophobie aus, teilt die Erfahrungen, die er und seine Frau mit Fehlgeburten gemacht haben und ruft zu Besonnenheit auf – im realen Leben genauso wie in den sozialen Netzwerken. Auch mit Kritik an Berufskollegen, die sich beschweren, dass man in der heutigen Zeit „ja gar nichts mehr sagen darf“, spart er nicht. „Was darf man denn nicht



Kann nicht nur lustig sein, sondern auch ernst: Comedy-Altmeister Michael Mittermeier in der Big Box Allgäu. Foto: Matthias Becker

sagen? Ich kenne niemanden, der hier verhaftet wurde, weil er auf der Bühne seine Meinung gesagt hat. Aber manchmal bekommt man eben Widerworte.“ Auch sei er genervt von Menschen, die wegen des Genderns jammern. „Ich kann's auch nicht und werd's wohl nie können. Aber ich versuch's. Die Welt wird wegen des Genderns nicht untergehen.“

Für Sätze wie diese erhält Mittermeier von den rund 1500 Besucherinnen und Besuchern weit weniger Applaus als für seine lustigen Geschichten. Beispielsweise erzählt er, wie er nach einer Darmspiegelung mit Flatulenzen zu kämpfen hatte. Eine solche könne zwar Leben retten. „Ich empfehle danach aber niemandem, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen oder einkaufen zu gehen.“

Michael Mittermeier ist mittlerweile 57, der Umgang mit dem Alter ist eines der zentralen Themen seines Programms („Manchmal fühle ich mich wie ein Fossil“). Als Projektionsfläche dient dabei seine 15-jährige Tochter Lilly.

Überhaupt macht er sich für die Jugend stark: In München betreibt er einen eigenen Comedy-Club, in dem sich immer wieder auch der Nachwuchs ausprobieren kann – genau wie auf seiner Tour. In Kempten ließ er Marie Theres die Show eröffnen. Die Hindelangerin, die eigentlich aus Ostwestfalen stammt, blickte humoristisch auf die geografischen und gesellschaftlichen Unterschiede ihrer neuen und alten Heimat.

Kunstgespräch mit Naho Matsuda

Kempten „The Hardest Word“ heißt die Ausstellung der Kemptener Kunsthallenstipendiatin Naho Matsuda, die bis Sonntag, 3. Dezember, in der Kunsthalle zu sehen ist (Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 12 bis 18 Uhr). Sie widmet sich in drei Teilen dem Thema „Entschuldigung“. An diesem Freitag, 1. Dezember, um 17 Uhr findet ein Gespräch mit der in Thalhofen bei Kaufbeuren aufgewachsenen Künstlerin und der Kuratorin Susan Funk statt. Zudem gibt es einen Kunstworkshop („Mit Hand und Gespenst“) für Kinder und Jugendliche am Samstag, 2. Dezember, von 10 bis 12 Uhr (Anmeldung bis 1. Dezember, 12 Uhr; Mail an museen@kempten.de). Am Sonntag, 3. Dezember (14 Uhr), führt Naho Matsuda durch ihre Schau (Eintritt frei) (pm)

Stadträte diskutieren über Kulturförderung

Kempten Bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadttheater am Dienstag, 5. Dezember, sprechen die Stadträtinnen und Stadträte unter anderem über die Kulturförderung, den geplanten Tag der Chöre und das Thema Erinnerungskultur. Die Sitzung im Kleinen Saal des Rathauses beginnt um 16 Uhr. (pm)

Benefizkonzert endet mit Ovationen

Sulzberg Beste Stimmung herrschte beim Benefizkonzert anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Allgäuer Hilfsfonds im „Hirsch“ in Sulzberg. Sieben Allgäuer Sängerinnen und Sänger – Gertrud Hiemer-Haslach, Thaya Bernhard, Tatjana Göppel, Simone und Oliver Kammer, Bastian Vetter und Roland Wintergerst – boten Highlights aus Film, Musical und Pop. Den passenden Begleitsound lieferte eine Band mit Reinhold Ohmayer (Keyboard), Martin Schafnitzel (Schlagzeug), Michael Juhas (Gitarre) und Christoph Heide (Bass). Virtuoso-solistische Glanzpunkte steuerte Trompeter Matthias Haslach bei. Am Ende gab es für Mitwirkenden Ovationen im Stehen – und 5000 Euro Spenden für den Allgäuer Hilfsfonds. (pm)

Geburtstagskonzert mit „ganz viel Gefühl“

Gospelchor Durach feiert stimmungsvoll sein 30-jähriges in der vollen Pfarrkirche.

Durach Mit einem Jubiläumskirchenkonzert feierte der Gospelchor Durach unter Leitung von Kristof Büsing sein 30-jähriges Bestehen. Unter dem Titel „God spell“ fand die Feier in der voll besetzten Duracher Pfarrkirche Hl. Geist statt.

Im Wechsel erklangen traditionelle Gospels und Lieder aus der Choraliteratur, die in verschiedener Form das Konzerts motto „Ganz viel Gefühl“ aufgriffen. Dazu gehörten

die vierstimmige Vertonung eines Gedichts von Albert Camus („Just walk beside me“) und das neue geistliche Lied „An jenem heiligen Sonntag“. Beide Werke stammen aus der Feder von Chorleiter Kristof Büsing.

Das Publikum bekam Beschwingtes und Meditatives zu hören – a cappella oder von Geige und Piano begleitet. Die 30 Chormitglieder sangen auf Deutsch, Eng-

lisch, Südafrikanisch und imitierten mit Silben den Marsch einer Blaskapelle. Viel Applaus erhielten sie für das Stück „Somewhere in my memory“ aus dem Kino-Film „Kevin allein zu Haus“.

Eine Combo aus Kindern der Chormitglieder unterstützte die Sängerinnen und Sänger mit ihren Instrumenten, steuerte warme Bläserklänge, weihnachtliches Glockenspiel und Schlittengeläut bei.

Klangvoll erstrahlte die Sibelius-Hymne aus „Finlandia“. Heimatisch anmutende Klänge und das Abschlusslied „Schäfchen zählen“ beendeten das gelungene Jubiläumskonzert.

Begeistert von der stimmigen Feier zeigten sich am Ende auch Kaplan Dr. Simon Matondo-Tuzi- zila von der Pfarreiengemeinschaft Durach-Sulzberg und Chorvorsitzender Kai Sauter. (kb/mdu)

ANZEIGE

ANZEIGE



JAHRESWECHSEL IN ROM UND DEM VATIKAN

FASZINIERENDE KULTUR, SPANNENDE GESCHICHTE UND ANDREAS ENGLISCH.

30. Dez. 2023
bis 03. Jan. 2024

Italiens Hauptstadt Rom zählt zu den weltweit schönsten Metropolen. Im Herzen der «Ewigen Stadt» begeistert der Vatikan, der kleinste allgemein anerkannte Staat der Welt, mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Rom und der Vatikan sind das ganze Jahr eine Reise wert, zur Weihnachtszeit und zwischen den Jahren ist die Atmosphäre jedoch besonders einzigartig. Erkunden Sie die Schönheit der «Ewigen Stadt» und des Vatikans mit ihren unzähligen Bauwerken. Lassen Sie sich von berühmten Kunstschätzen in den Bann ziehen, begeben Sie sich auf die Spuren der Vergangenheit und entdecken Sie als Höhepunkt der Reise mit dem Vatikan-Insider Andreas Englisch den Petersdom und den Palazzo Colonna.

Reiseleistungen

- Direktflug von Memmingen nach Rom und zurück
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- 4 Übernachtungen mit Frühstück im zentral gelegenen 4-Sterne-Hotel «UNAWAY Empire Roma» (oder gleichwertig)
- 1 Abendessen und 1 Mittagessen mit Andreas Englisch
- Ausflug «Roms Lichter»
- Besuch des Neujahrssegens (bei Papstwesenheit)
- Ausflug «Scarpinata Romana von der Engelsburg zum Pantheon und dem Campo de' Fiori»
- Ausflug «Weltbekanntes Petersdom und der Palazzo Colonna mit Andreas Englisch»
- Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung
- Reisebegleitung der Allgäuer Zeitung (bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl)

Zusätzlich buchbar

- | | | |
|---|---|----|
| Ausflug «Antikes Rom und die Engelsburg» | € | 95 |
| Mehrgang-Silvesterabendessen in einer Trattoria | € | 80 |

Preise pro Person

- | | | |
|----------------------|---|-------|
| im Doppelzimmer | € | 1.580 |
| Einzelzimmerzuschlag | € | 250 |

ab € 1.580 p.P.

AZ Leserreisen
SPEZIAL

www.az-leserreisen.de

Allgäuer Zeitungsverlag GmbH | Helsingstr. 14 | 87437 Kempten | Mo. bis Fr. von 8 bis 17 Uhr
Tel. 0831/206-261 oder 5611 | az-leserreisen@azv.de

Reiseveranstalter: Mondial Tours MT SA, Via Varenna 29, 6600 Locarno, Schweiz; Mindestteilnehmer: 20 Personen; Mindestteiln.fakultativer Ausflug: 15 Pers., Programm-, Flugzeiten-/Airlineänderungen sowie Druckfehler vorbehalten; Bilder: fotolia.com © Frédéric Prochasson; © -ae- und AdobeStock © sbrtsiv.

Mediengruppe
Allgäuer
Zeitung